



Opportunity International

... den Armen eine Chance

Medien-Information

Kräftiges Spenden-Plus für Opportunity International – Schwerpunkt Ghana

Trotz Krise: Hilfe durch Kleinkredite bleibt aktuell

Bielefeld – 23. Juni 2010. Opportunity International Deutschland hat trotz der Wirtschaftskrise sein Spendenaufkommen erheblich steigern können. Im Jahr 2009 flossen knapp 1,8 Millionen Euro auf die Spendenkonten von Deutschlands größter gemeinnütziger Stiftung für Mikrofinanz. „Das ist ein Plus an Zuwendungen von immerhin 22 Prozent gegenüber dem Jahr 2008 – und das mitten in der Finanzkrise. Dieser Wert macht uns stolz und dankbar“, sagte Stefan Knüppel, Vorstand von Opportunity International, „und es sind vor allem 22 Prozent mehr, mit denen wir Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika den Weg aus der Armut erleichtern können“. Bei der Pressekonferenz gab Opportunity außerdem die Zusammenarbeit mit Fußballprofi Gerald Asamoah vom FC St. Pauli bekannt (siehe gesonderte Pressemitteilung).

„Wir erkennen immer wieder: in Deutschland bleibt die Bereitschaft, Menschen in Not zu unterstützen, gleich bleibend hoch – vor allem, wenn ein sinnvolles Konzept dahinter steht“, so Stefan Knüppel. Die Hilfe durch Mikrokredite sei aktueller denn je. „Wir unterstützen Menschen bei dem, was sie gut können und geben ihnen das, was ihnen ansonsten oft vorenthalten wird: Kapital, um ihre Fähigkeiten Gewinn bringend einzusetzen. Diese Hilfe zur Selbsthilfe – im besten Sinne – schafft außerdem Strukturen, in denen sich allmählich gesündere Volkswirtschaften etablieren können“.

Opportunity International Deutschland unterstützt Projekte in 25 Ländern; und immer häufiger fließt das Geld in strukturschwache Gebiete abseits der Metropolen. „Allzu oft konzentriert sich westliche Hilfe auf die Hauptstädte und deren Vororte. Wir versuchen bewusst, immer mehr aufs Land zu gehen. Die Menschen dort stehen oft noch viel mehr im Schatten“, so Knüppel. So beginnt in diesen Tagen ein neues Landwirtschaftsprojekt im Norden von Ghana. Und im Herbst geht Opportunity in Uganda mit einem neuen Hilfsprojekt bewusst in die ländliche Region; auch dort sollen vor allem Kleinbauern unterstützt werden. Wichtigstes Land für die Opportunity-Hilfe bleibt aber Ghana; etwa 40 Prozent der Spendengelder fließen in den westafrikanischen Staat, der zudem Partnerland von Nordrhein-Westfalen ist.

Neue Wege ging Opportunity International im vergangenen Jahr, um in Deutschland langfristig noch bekannter zu werden: „Wir haben den Schulklassenwettbewerb D-Mark-Detektive ins Leben gerufen, um auch bei Kindern Bewusstsein zu schaffen für unsere Arbeit; verbunden mit einem spannenden Wettbewerb. Das hat uns viel Arbeit gemacht, aber auch viel Freude“, so Knüppel. Knapp 200 Klassen nahmen an den Wettbewerb teil. Das von eifrigen Detektiven eingesamelte Geld kommt den Opportunity-Microschools zugute.

Opportunity International ist Deutschlands größte gemeinnützige Stiftung für Kleinkredite. Gemeinsam mit den Partnern im internationalen Netzwerk hilft Opportunity etwa 1,9 Millionen Menschen in 25 Ländern mit den Mitteln der Mikrofinanz. Opportunity wird unterstützt von EU und Bund. Internationaler Schirmherr ist Friedensnobelpreisträger Muhammad Yunus.

Für Rückfragen: Thomas Wöstmann, +49 (0) 170/2103065, twoestmann@oid.org.